

Schott's Söhne in Mainz ferner:

- Stasny, L., Cantique de Noël et Je t'aimerai p. Cornet à Pist. av. Orchest. 3 fl.
 Stiller, P., Op. 6. Gesänge f. 4stimmigen Männerchor. Hft. 2. 54 kr.
 Swert, J. de, Collection de Morceaux choisis p. Vclle. av. Pfte. Série I. II. à 1 fl. 48 kr.
 Wagner, R., die Walküre. Vollständ. Partitur. 52 fl. 30 kr. No. 2 bis. Liebeslied m. Pfte. 36 kr. No. 4 bis Lebewohl m. Pfte. 45 kr.
 Wichtl, G., Op. 87. Six Airs favoris p. Viol. av. acc. de Pfte. No. 1. Ernani. No. 2. Lucia di Lammermoor. No. 3. La Sonnambula. No. 4. Torquato Tasso. No. 5. Cenerentola. No. 6. Il Pirata.

Siegel's Musikalienhandlung (R. Linnemann) in Leipzig.

- Hennes, A., Op. 37. Nur gemüthlich. Walzer f. Pfte. 1 fl.
 Lichner, H., Compositionen f. Pfte. zu 2 Händen. Op. 134. Aufmunterung zum Fleiss. Sechs leichte und melodische Uebungsstücke mit besonderer Berücksichtigung der leichtesten Dur- und Moll-Tonarten. No. 1, 2, 4, 5. à 80 s. No. 3, 6. à 1 fl.
 — do. Op. 135. Ball-Scenen. Sechs leichte und melodische Tanzweisen. No. 1—6. à 80 s.
 — do. Op. 136. Frühlings-Ahnung. Lied ohne Worte. 1 fl. 50 s.
 — do. Op. 137. Unter blühenden Bäumen. Impromptu. 1 fl. 60 s.
 — do. Op. 138. Schön Ellen. Salon-Polka. 1 fl. 80 s.

Siegel's Musikalienhandlung (R. Linnemann) in Leipzig ferner:

- Lichner, H., do. Op. 139. Vielliebchen. Nocturne. 1 fl. 60 s.
 — do. Op. 140. Liebeskummer. Fantasiestück. 1 fl. 50 s.
 — do. Op. 141. Frühlingsboten. Zwei Idyllen. No. 1, 2. à 1 fl. 80 s.
 — do. Op. 142. Waldblumen. Zwei Blüetten. No. 1, 2. à 1 fl. 50 s.
 Raff, J., Op. 188. Sinfonietta für zwei Flöten, zwei Oboen, zwei Clarinetten, zwei Fagotte und zwei Hörner. Stimmen 12 fl.; Clavierauszug zu 4 Händen vom Componisten 8 fl.
 — Op. 190. Feux follets. Caprice-Etude pour le Piano. 2 fl. 50 s.
 Reinecke, C., Op. 133. Musik zum Märchen von Schneewittchen Dramatisirt von Fr. Röber, für Sopran- und Alt-Solo, weiblichen (dreistimmigen) Chor und Pianoforte, mit verbindendem Texte von W. te Grove. Clavierauszug mit Text 6 fl.; Chorstimmen 2 fl. 40 s.; verbindender Text 60 s. netto. Daraus einzeln No. 6. Lied des Schneewittchen: „In seiner Kammer bleibe, wer mag“ 60 s.
 Suppé, Fr. v., Drei neue Einlagen zu der Operette: Die Frau Meisterin, mit Pfte. No. 1. Liebeslust, Himmelslust. Lied für Mezzosopran. 80 s. No. 2. Glöckchen-Duettino für zwei Soprane. 1 fl. No. 3. Das Alles ist Geschwindigkeit und keine Zauberei. Couplet für Tenor. 80 s.
 Thoma, R., Op. 37. Acht Gesänge für Sopran u. Alt mit Pfte. Clavierauszug u. Stimmen. 4 fl.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.Zur Notiz für die süddeutschen
Herren Verleger!

[41288.]

Wir haben Stuttgart als Commissionsplatz aufgegeben und verkehren nur noch über Leipzig.

Worms, October 1874.

J. M. Kahle'sche Hofbuchhandlung.

Wohnsitzveränderung.

[41289.]

Am 1. October übersiedelte ich mit meiner Verlagshandlung von Ravensburg nach Stuttgart, wovon ich Notiz zu nehmen bitte.

Stuttgart, 2. October 1874.

Eugen Ulmer.

[41290.] Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß der Musikalienverlag meines verstorbenen Mannes, des Herrn G. A. Krüger hier, von Herrn August Schemmel, in Firma E. Paetz in Berlin ohne Activa und Passiva käuflich erworben worden ist. Zur Vermeidung von Differenzen bemerke ich, daß Remittenden und Saldoreste aus den früheren Rechnungen an mich zu bewirken und abzuführen sind, wovon ich Notiz zu nehmen ersuche.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Leipzig, den 1. October 1874.

Anna verw. Krüger.

Verkaufsanträge.

[41291.] Ein Verlagsgeschäft — hauptsächlich technische Werke —, das sich im flottesten Betriebe befindet und im vorigen Jahre einen Umsatz zwischen 15 bis 16,000 fl. erzielte, ist wegen Todes des Besitzers zu verkaufen. Offerten sub R. E. Nr. 17. an die Exped. d. Bl.

[41292.] Ein Berliner Verlag von ernster Richtung, bestehend aus neueren, gediegenen, gut fundirten Werken namhafter Autoren, soll anderer Unternehmungen halber billig verkauft werden.

Eine besonders günstige Gelegenheit für Diejenigen, die einen solchen Verlag zu gründen beabsichtigen.

Offerten unter A. B. Nr. 2. befördert die Exped. d. Bl.

[41293.] Verlags-Verkauf. — Die in stetem Wachsen begriffene Ausdehnung der technischen Zweige meines Geschäfts veranlaßt mich, dieselbe meine ganze Aufmerksamkeit und Kraft zu widmen. Zu diesem Zwecke habe ich mich entschlossen, meine Thätigkeit als Verleger einzustellen und meinen gesammten Verlag zu verkaufen. Derselbe besteht aus drei Gruppen:

- I. Der Classifier-Verlag.
- II. Der übrige Verlag, als: „Dr. Wilib. Müller's Volksadvokat“ (deutsch und böhmisch), „Neue Gesetze“, „Das Buch der Bücher“, „Eisenbahnkarte von Oesterreich-Ungarn“, „Telegraphen-karte“ u. „Wandkalender“ u. u.
- III. Der Verlag der Buchhandlung für Militär-Literatur, mit welchem letzteren auch ein Sortiment verbunden ist.

Die erste Gruppe eignet sich für jeden Verlagsort in Deutschland oder Oesterreich; die zweite hauptsächlich für einen Verleger in Oesterreich; die dritte ganz vorzüglich zur Verlegung nach Wien.

Ich verkaufe diese drei Gruppen sowohl zusammen, wie auch einzeln; nicht aber ein-

zelne Artikel. Kauflustige erhalten sofort jede gewünschte Auskunft.

Leipzig, im October 1874.

Karl Prochaska.

Kaufgesuche.

[41294.] Für einen mir befreundeten jungen Buchhändlersucheich ein Verlagsgeschäft, am liebsten einen gangbaren Schulbücher-Verlag, gegen Baarzahlung. Offerten direct erb. Leipzig. Rob. Friese.

[41295.] In einer frequenten Stadt Süddeutschlands oder Oesterreichs wird eine Musikalien- oder Kunsthandlung, oder Schreib- und Zeichnungsrequisiten-Geschäft baldigst zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten sind sub I. T. No. 500. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Freiburg i. B. zu senden.

Fertige Bücher u. s. w.

[41296.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Die
Nahrungsmittel des Menschen,
ihre Verfälschungen und Ver-
unreinigungen.

Nach den besten Quellen dargestellt
von

F. G. Walchner,
prakt. Arzt.

21 Bogen. Preis 3 fl.

(Baar 7/6, 15/12 mit 33½% — 100 Expl. mit 50%.)

Weiteren Bedarf bitte zu verlangen.

Berlin, October 1874.

Julius Springer.